

SICHERHEITS DATENBLATT

Veröffentlichungsdatum
2020-Aug-17

Überarbeitet am
2020-Aug-17

Revisionsnummer
2.5

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktcode **DP26388**
Produktbezeichnung **Black**
Produktkategorie **Optimizer M64**

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Druckverfahren

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

DATAPLOT GmbH
Gutenbergstraße 15
D-24558 Henstedt-Ulzburg
Germany
Tel.: +49 4193-9950
Fax: +49 4193-995220

Weitere Informationen siehe

Kontaktperson Dataplot: +49 4193-9950
E-Mail-Adresse info@dataplot.de

1.4 Notrufnummer

Giftinformationszentrum Mainz
Tel: +49 6131 19240

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Kategorie 1 - (H318)

2.2 Kennzeichnungselemente



Signalwort
Gefahr

Gefahrenhinweise
H318 - Verursacht schwere Augenschäden

Sicherheitshinweise

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
 P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

2.3 Sonstige Gefahren

Allgemeine Gefahren Es liegen keine Informationen vor

Abschnitt 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

3.2 Gemische

Bestandteil	EG-Nr:	CAS-Nr	Gewicht %	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	REACH Nr.	Hinweis
Bis(2-ethoxyethyl)ether	203-963-7	112-36-7	30 - 60	Eye Irrit. 2 (H319)	01-2119969946-13-xxxx	
Butyrolacton	202-509-5	96-48-0	10 - 30	Acute Tox. 4 (H302) Eye Dam. 1 (H318) STOT SE 3 (H336)	01-2119471839-21-xxxx	1
Industrierusse	215-609-9	1333-86-4	5 - 10	Not Classified	01-2119384822-32-xxxx	1
Dipropylenglykolmonomethylether	252-104-2	34590-94-8	1 - 5	Not Classified	01-2119450011-60-xxxx	1

Hinweis

REACH-Nr. : Registrierungsnummer (n) darf nicht erbracht werden, da Stoffe (n) ausgenommen sind oder noch nicht verpflichtet sind, unter REACH registriert zu werden

1. Stoff mit einem gemeinschaftlichen Arbeitsplatzgrenzwert

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

Abschnitt 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemeine Empfehlung** Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen.
- Augenkontakt** Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiter ausspülen. Bei entstehender, anhaltender Reizung einen Arzt aufsuchen.
- Hautkontakt** Sofort mit Seife und reichlich Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Wenn eine Reizung auftritt (Rötung, Ausschlag, Blasenbildung) ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Einatmen** Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- Verschlucken** KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person Wasser geben.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung.

Abschnitt 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Schaum. Kohlendioxid (CO2). Trockenlöschmittel. Sprühwasser. Brandbekämpfungsmaßnahmen einsetzen, die an die örtlichen Gegebenheiten und das Umfeld angepasst sind.

Ungeeignete Löschmittel

Es liegen keine Informationen vor.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Kann im Brandfall giftige Dämpfe entwickeln.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen. Behälter / Tanks mit Sprühwasser kühlen. Geschlossene Behälter können beim Erwärmen zerbersten.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Alle Zündquellen entfernen. Bereich lüften. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Einatmen von Staub oder Dämpfen vermeiden. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in Abflüsse, Kanalisation, Gräben und Gewässer gelangen lassen. Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Mengen eindämmen und dann mit nicht-brennbarem, absorbierendem Material (d. h. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in einen geeigneten Behälter gemäß den lokalen/nationalen Vorschriften entsorgen (siehe Abschnitt 13). Sauberes, funkensicheres Werkzeug zum Aufsammeln des absorbierten Materials verwenden.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 12.

Abschnitt 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG**7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Ausreichende Belüftung sicherstellen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Bei Nichtgebrauch ist der Behälter zu verschließen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Expositionsszenario Es liegen keine Informationen vor.

Risikomanagementmaßnahmen (RMM) Die erforderlichen Informationen sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**8.1 Zu überwachende Parameter**

Expositionsgrenzen

Bestandteil	Europäische Union
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 308 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Großbritannien
Industrierusse 1333-86-4	STEL: 7 mg/m ³ TWA: 3.5 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	STEL: 150 ppm STEL: 924 mg/m ³ TWA: 50 ppm TWA: 308 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Frankreich
Industrierusse 1333-86-4	TWA/VME: 3.5 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/VME: 50 ppm restrictive limit TWA/VME: 308 mg/m ³ restrictive limit Skin
Bestandteil	Deutschland
Butyrolacton 96-48-0	Skin
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/MAK: 50 ppm TWA/MAK: 310 mg/m ³ TWA/AGW: 50 ppm TWA/AGW: 310 mg/m ³ Peak: 50 ppm Peak: 310 mg/m ³
Bestandteil	Spanien
Industrierusse 1333-86-4	TWA/VLA-ED: 3.5 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/VLA-ED: 50 ppm TWA/VLA-ED: 308 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Italien
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 308 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Portugal
Industrierusse 1333-86-4	TWA/VLE-MP: 3 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/VLE-MP: 50 ppm TWA/VLE-MP: 308 mg/m ³ STEL/VLE-CD: 150 ppm Skin
Bestandteil	Die Niederlande
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 300 mg/m ³
Bestandteil	Finnland
Butyrolacton 96-48-0	TWA: 50 ppm TWA: 14 mg/m ³ STEL: 250 ppm STEL: 70 mg/m ³ Skin
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3.5 mg/m ³ STEL: 7 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 310 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Dänemark
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3.5 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 309 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Österreich
Dipropylenglykolmonomethylether	STEL/KZW: 100 ppm

34590-94-8	STEL/KZW: 614 mg/m ³ TWA/TMW: 50 ppm TWA/TMW: 307 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Schweiz
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/MAK: 50 ppm aerosol, vapour TWA/MAK: 300 mg/m ³ aerosol, vapour STEL/KZW: 50 ppm aerosol, vapour STEL/KZW: 300 mg/m ³ aerosol, vapour
Bestandteil	Polen
Industrierusse 1333-86-4	TWA/NDS: 4 mg/m ³ inhalable fraction
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA/NDS: 240 mg/m ³ STEL/NDSch : 480 mg/m ³
Bestandteil	Norwegen
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3.5 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 300 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Irland
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3 mg/m ³ inhalable fraction STEL: 15 mg/m ³ inhalable fraction
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 308 mg/m ³ STEL: 150 ppm STEL: 924 mg/m ³ Skin
Bestandteil	Australia TWA
Industrierusse 1333-86-4	TWA: 3 mg/m ³
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	TWA: 50 ppm TWA: 308 mg/m ³

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

Bestandteil	DNEL - Dermal (Workers)	DNEL - Inhalation (Workers)
Bis(2-ethoxyethyl)ether 112-36-7	3.43 mg/kg (Systemic long term)	50.05 mg/m ³ (Systemic long term)
Butyrolacton 96-48-0	19 mg/kg (Systemic long term)	130 mg/m ³ (Systemic long term) 958 mg/m ³ (Systemic acute/short term)
Industrierusse 1333-86-4	No data found	2 mg/m ³ (Systemic long term) 2 mg/m ³ (Local long term)
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	283 mg/kg (Systemic long term)	308 mg/m ³ (Systemic long term)

Abgeschätzte Es liegen keine Informationen vor.

Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Für guten Standard einer allgemeinen Belüftung sorgen. Natürliche Belüftung kommt durch die Türen, Fenster usw. Kontrollierte Belüftung bedeutet, dass Luft über ein elektrisches Gebläse zugeführt oder entfernt wird. Anwendern wird empfohlen die nationalen Arbeitsplatzgrenzwerte oder andere gleichwertige Werte zu berücksichtigen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen- und Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen. Bei Spritzern sind folgende Wirkungen wahrscheinlich: Geeigneten Gesichtsschutz tragen. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz. Korbbrille. Gesichtsschutzschild. Berührung mit den Augen vermeiden. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden.

Hautschutz

Undurchlässige Schutzkleidung wie Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Laborschürze oder falls erforderlich einen Overall tragen, um Hautkontakt zu vermeiden.

Handschutz

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe.
 Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit): z. Nitrilkautschuk (0,4 mm), Chloroprenkummi (0,5 mm), Polyvinylchlorid (0,7 mm) und andere
 Ergänzende Anmerkung: Die Angaben basieren auf Tests, Literaturdaten und Informationen der Handschuhhersteller. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedingungen kann der praktische Einsatz eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis viel kürzer sein als die durch Tests ermittelte Permeationszeit.
 Aufgrund unterschiedlicher Handschuhtypen sollten die Gebrauchsanweisungen des Herstellers beachtet werden.
 Ersetzen Sie die Handschuhe sofort, wenn Sie Risse oder Veränderungen im Aussehen feststellen, z. B. Abmessungen, Farbe und Flexibilität.

Atemschutz

Werden Expositionsgrenzen überschritten oder eine Reizung festgestellt, dann sollte ein von NIOSH/MSHA zugelassener Atemschutzgerät getragen werden. Atemschutz muss gemäß den derzeit geltenden lokalen Vorschriften vorliegen. Die Auswahl von Luftreinigungs- oder Überdruckzufuhrluft hängt von der spezifischen Betriebsweise und der möglichen Konzentration des Materials in der Luft ab.

Allgemeine Hygienehinweise

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände waschen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Regelmäßiges Reinigen der Ausrüstung, des Arbeitsbereichs und der Kleidung wird empfohlen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit	Aussehen	gefärbt
Geruch	Es liegen keine Informationen vor	Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor

<u>Eigenschaft</u>	<u>Werte</u>	<u>Bemerkungen • Methode</u>
pH-Wert		Keine Daten verfügbar
Schmelzpunkt / Gefrierpunkt		Keine Daten verfügbar
Siedepunkt / Siedebereich	> 149 °C / 300 °F	
Flammpunkt	64 °C / 147 °F	geschlossener Tiegel (Minimum)
Verdampfungsgeschwindigkeit		Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft		
Obere Entzündbarkeitsgrenze		Keine Daten verfügbar
Untere Entzündbarkeitsgrenze		Keine Daten verfügbar

Dampfdruck		Keine Daten verfügbar
Dampfdichte		Keine Daten verfügbar
Spezifisches Gewicht	0.99	
Wasserlöslichkeit		Keine Daten verfügbar
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln		Keine Daten verfügbar
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser		Keine Daten verfügbar
Selbstentzündungstemperatur		Keine Daten verfügbar
Zersetzungstemperatur		Keine Daten verfügbar
Viskosität, kinematisch		Keine Daten verfügbar
Dynamische Viskosität		Keine Daten verfügbar
Explosive Eigenschaften	Keine Daten verfügbar	
Oxidierende Eigenschaften	Keine Daten verfügbar	

9.2 Sonstige Angaben

Erweichungspunkt Keine Daten verfügbar

Abschnitt 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Reduktionsmittel.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Einatmen	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.
Augenkontakt	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.
Hautkontakt	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.
Verschlucken	Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Unbekannte akute Toxizität 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter Toxizität.

Die folgenden Werte werden auf der Basis von Kapitel 3.1 des GHS-Dokuments berechnet

ATEmix (oral) 3,608.00

Unbekannte akute Toxizität

- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter Toxizität.
- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter oraler Toxizität.
- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter dermalen Toxizität.
- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Gas).
- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Dampf).
- 0 Prozent des Gemisches bestehen aus einem oder mehreren Bestandteilen unbekannter akuter inhalativer Toxizität (Staub/Nebel).

Bestandteil	LD50 oral
Bis(2-ethoxyethyl)ether 112-36-7	= 4970 mg/kg (Rat)
Butyrolacton 96-48-0	= 1540 mg/kg (Rat)
Industrierusse 1333-86-4	> 15400 mg/kg (Rat)
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	= 5.35 g/kg (Rat)

Bestandteil	LD50 dermal
Butyrolacton 96-48-0	> 5640 mg/kg (Rabbit)
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	= 9500 mg/kg (Rabbit)

Bestandteil	LC50 Einatmen
Butyrolacton 96-48-0	> 5100 mg/m ³ (Rat) 4 h
Industrierusse 1333-86-4	> 4.6 mg/m ³ (Rat) 4 h

<p>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Augenschaden/-reizung</p> <p>Sensibilisierung Erbgutschädigende Wirkung Karzinogene Wirkung Auswirkungen auf die Fortpflanzungsfähigkeit</p> <p>STOT - einmaliger Exposition STOT - wiederholter Exposition Aspirationsgefahr</p>	<p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor. Verursacht schwere Augenschäden. (auf der Basis der Bestandteile).</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p> <p>Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.</p>
---	--

Abschnitt 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

Spezifische Versuchsdaten für den Stoff oder das Gemisch liegen nicht vor.

Unbekannte aquatische Toxizität

0 % des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung

Bestandteil	Algen/Wasserpflanzen
Butyrolacton 96-48-0	96h EC50 Desmodesmus subspicatus: = 79 mg/L 72h EC50 Desmodesmus subspicatus: = 360 mg/L

Bestandteil	Fische
-------------	--------

Butyrolacton 96-48-0	96h LC50 Lepomis macrochirus: = 56 mg/L [static]
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	96h LC50 Pimephales promelas: > 10000 mg/L (static)

Bestandteil	Krebstiere
Butyrolacton 96-48-0	48h EC50 Daphnia magna Straus: > 500 mg/L
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	48h LC50 Daphnia magna: = 1919 mg/L

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Es liegen keine Informationen vor.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Es liegen keine Informationen vor.

Bestandteil	Verteilungskoeffizient
Butyrolacton 96-48-0	-0.566
Dipropylenglykolmonomethylether 34590-94-8	-0.064

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar oder toxisch gelten (PBT). Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPsB).

12.6 Andere schädliche Wirkungen.

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 13: HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

- Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten** Abfall aufnehmen und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.
- Kontaminierte Verpackung** Leere Behälter sollten an einen zugelassenen Abfallumschlagplatz zum Recycling oder der Entsorgung überführt werden.

Abschnitt 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

Hinweis: Diese Information soll nicht alle spezifischen Transportanforderungen in Bezug auf dieses Produkt enthalten. Transportklassifizierungen können sich je nach Containervolumen unterscheiden und können von regionalen oder länderspezifischen Vorschriften beeinflusst sein. Zusätzliche Transportinformationen finden Sie in den spezifischen Bestimmungen für Ihre Transportart. Es liegt in der Verantwortung der Transportorganisation, alle anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Regeln in Bezug auf den Transport des Materials einzuhalten.

ADR
14.2 Ordnungsgemäße
Versandbezeichnung Nicht reguliert
Printing Ink

ICAO / IATA / IMDG / IMO
14.2 Ordnungsgemäße
Versandbezeichnung Nicht reguliert
Printing Ink

Abschnitt 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Europäische Union

Internationale Bestandsverzeichnisse

Weitere Informationen siehe: Lieferant (Hersteller/Importeur/nachgeschalteter Anwender/Händler)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Es liegen keine Informationen vor.

Abschnitt 16: SONSTIGE ANGABEN

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H318 - Verursacht schwere Augenschäden
H319 - Verursacht schwere Augenreizung
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Legende - Abschnitt 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN

TWA	TWA (zeitlich gewichteter Mittelwert)
STEL	STEL (Short Term Exposure Limit, Wert für Kurzzeitexposition)
Grenzwert	Maximaler Grenzwert

Überarbeitet am 2020-Aug-17

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Haftungsausschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert.

Ende des Sicherheitsdatenblatts